

F. MENDELSSOHN

Violin-Concert

OP. 64.

Mit Bezeichnungen und Winken

für den Vortrag versehen

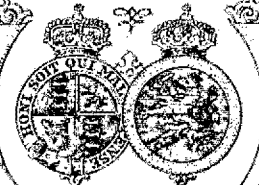
von

HEINRICH DESSAUER

N^o 26534.

Violine und Pianoforte M. n. 2. _
Violinstimme allein. . . . M. n. 1. _

Eigenthum der Verleger.

LONDON SCHOTT & CO <small>157 & 159 Regent Street.</small>		MAINZ B. SCHOTT'S SÖHNE <small>Waltergärten 5.</small>
BRÜSSEL SCHOTT FRÈRES <small>Montagne de la Cour.</small>		PARIS EDITIONS SCHOTT <small>Rue de Valenciennes 10.</small>

Printed in Germany.



Joseph Joachim-Nachlaß

RR 1758

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Violin-Concert
mit Bezeichnungen und Winken für den Vortrag versehen von HEINRICH DESSAUER.

Die freundliche Aufnahme, die meine mit Erläuterungen versehene Ausgabe von Beethovens Violin-Concert *) gefunden, veranlasst mich nunmehr auch Mendelssohns durch seinen unverwelklichen Melodienschatz immer wieder entzückendes Violinconcert in ähnlicher Weise mit Bezeichnungen und Winken für den Vortrag herauszugeben. Meinen Bezeichnungen diente die Originalausgabe des Werkes als Grundlage, und meinen Erläuterungen der einzelnen Stellen von Mendelssohns Meisterwerk habe ich die Auffassung jener Vortragskünstler zu Grunde gelegt, die wie Joseph Joachim noch das Glück hatten, persönlich mit dem Meister und seinen Zeitgenossen in künstlerischem Verkehr zu stehen. Meine so entstandenen, diese Ueberlieferungen besonders berücksichtigenden Erläuterungen mögen es daher dem Studirenden erleichtern, die richtige Vortragsweise für Mendelssohns Meisterwerk zu finden.

*) L. van Beethoven: Violin-Concert. Mit Bezeichnungen und Winken, unter besonderer Berücksichtigung der Auffassung von Joseph Joachim, versehen von Heinrich Dessauer (B. SCHOTTS SÖHNE, MAINZ).



c) Diese Octaven spiele man mit breiten, energischen Bogenstrichen mit Verwendung der ganzen Bogenlänge; bei den sich anschliessenden gebrochenen Octaven ist auf grösste Klarheit und Gleichmässigkeit zu achten, besonders auch darauf, dass die letzte Note der Triolen immer noch gut hörbar ist.



SOLO

D) Man beginne hier mit kleinen Strichen, vergrößere jedoch deren Länge im Crescendo und Forte so viel wie es die Schnelligkeit der Passage zulässt. Die Schwierigkeit dabei ist die Vermeidung jeder Rauheit des Tones bei möglichst schwungvoller Vortragsweise.

E) *pp* tranquillo *p* cresc.

E) Bei dieser wunderbar innigen Melodie kann man einzelne, dazu geeignete Töne „tremolieren“ aber ohne jede Übertreibung, vor Allem vermeide man ein Tremolieren auf jeden Ton; ein Capitalfehler, welcher das Spiel affectirt und manierirt machen würde.

sf *sf*

cresc. *pp*

F) *cresc.* *sf* *f* *cresc.* *p*

F) Im vierten Takt vor Buchstabe F, kann man sich die Freiheit erlauben, ein allerdings nur minimales Ritartando anzubringen; nach der folgenden Fermate aber ist wieder genau im Tempo zu spielen. Das kurz nach F einsetzende theils glänzende, theils prickelnde Figurenwerk ist sehr frisch und mit sauberster Ausarbeitung des Technischen zu spielen, letzteres ist insbesondere beim 14^{ten} und 15^{ten} Takt recht schwierig. Zur Erleichterung des Studiums sind deshalb mehrere Fingersätze eingezeichnet, die alle gut sind. Der Spieler hat die Wahl.

leggiere *cresc.* *sf*

p

pp

cresc. *sf* *sf* *sf* *sf*

G) Diese Stelle ist feurig und mit starker Hervortretung der *sf* vorzutragen.

L) Die Bezeichnung *sempre pp* fasse man hier ganz wörtlich auf jedes An- und Abschwellen des Tones würde die weihevollte Stimmung der Stelle sehr beeinträchtigen. Der Vortrag sei möglichst schlicht, ohne Sentimentalität und ohne Zurückhalten im Tempo, wenn auch einige Tonwendungen dazu verleiten möchten.

Cadenza ad libitum

M) Die Cadenz ist durchaus im grossen Zuge, feurig und brillant vorzutragen. Nicht gut ist die Spielweise mancher Violinisten, die im dritten und später im sechsten und neunten Takt vor der zweiten Fermate eine kleine Luftpause machen, um dann die hohen Töne der Fermaten recht elegant oder gar Piano zu spielen. Eine solche Effecthascherei widerspricht dem kraftvoll energischen Character der Passage; die Passage muss stürmisch gegen ihren höchsten Ton zu drängen und dieser selbst ohne jede vorangehende Pause kraftvoll und entschlossen erklingen.

cresc. IV

ff

TUTTI

ff

SOLO
mf II *dimin.* sempre

più tranquillo

pp

cresc. *fz*

dim. *pp*

cresc.

f *p*

pp

sf *sf* *sf*

più cresc. *f*

IV N) III IV III

p *p*

cresc.

III e II corda

ff

N) Genaue Beobachtung des Fingersatzes aus demselben Grunde wie bei Buchstabe H. Die beim *ff* einsetzende Stelle ist ebenso zu behandeln wie die ähnliche Stelle beim Buchstaben J.

Musical notation for the first system, featuring triplets and dynamic markings. The first staff contains several triplet markings (3) and a *ff* dynamic marking. The second staff continues with more complex rhythmic patterns and a *ff* dynamic marking.

Musical notation for the second system, including the instruction *più presto*. The staff shows a melodic line with various articulations and dynamic markings like *sf*.

0) Man beginne hier nur erst mässig mit dem Schnellerwerden, damit die beim *sempre più presto* und beim letzten *Presto* notwendigen grossen Steigerungen noch gut möglich sind. Dass der gross angelegte Abschluss des ersten Satzes äusserst schwungvoll und glänzend gespielt werden muss und dass trotz des durchgehenden *ff* die *sf* noch deutlich hörbar sein müssen, braucht wohl kaum noch besonders betont zu werden.

Musical notation for the third system, including the instruction *sempre più presto*. The staff features a *sf cresc.* marking and various rhythmic patterns.

Musical notation for the fourth system, including the instruction *Presto*. The staff shows a melodic line with dynamic markings like *ff* and *sf*.

Musical notation for the fifth system, featuring a melodic line with dynamic markings like *sf*.

Musical notation for the sixth system, including the instruction *cresc.*. The staff shows a melodic line with dynamic markings like *ff*.

Musical notation for the seventh system, including the instruction *TUTTI*. The staff features a dense texture with dynamic markings like *ff*.

Musical notation for the eighth system, including the instruction *Fag.*. The staff shows a melodic line with dynamic markings like *sf*.

Andante. Viol. pizz. SOLO arco dolce

P) Das so einfach-edle, dabei melodisch so reizvolle Solo der Violine ist möglichst fließend und ohne jedes breite Pathos zu spielen. Dabei ist aber ja nicht ausdruckslos oder kleinlich vorzutragen, sondern mit warmer Empfindung und mit guter Steigerung bei den Höhepunkten, vor Allem im 15^{ten} und 29^{ten} Takt des Solos.

cresc. dim. f dim. p

TUTTI

SOLO

cresc. mf

Q) Eindringliche, lebhaftere Steigerung beim Crescendo, aber möglichst ohne dabei zu eilen; glaubt man dennoch ein Accelerando dabei nicht entbehren zu können, so darf es nur geringfügig sein.— Damit Solo-Violine und Orchester wirklich als ein zusammengehörendes Ganzes erscheinen, müssen die 32^{ten} Figuren der Solo-Violine sich aufs Sorgfältigste an das Orchester anschließen, gewissermassen als dessen Fortsetzung erklingen.

TUTTI SOLO

The musical score consists of ten staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature. It features a melodic line with various fingerings (1, 2, 3, 4) and dynamics including *p* and *cresc.*. The second staff continues the melody with dynamics *f* and *dim.*, and includes a *V* marking. The third staff is divided into *TUTTI* and *SOLO* sections, with dynamics *p* and *cresc.*. The fourth staff features a *f* dynamic followed by a *p* dynamic and *cresc.*. The fifth staff shows a *dim.* dynamic followed by *sempre dim.*. The sixth staff includes a *pp* dynamic and a *II* marking. The seventh staff has a *V* marking and a *cresc.* dynamic. The eighth staff continues with a *p* dynamic. The ninth and tenth staves conclude the piece with a *pp* dynamic and a *sempre più p* marking, along with *II* and *I* markings.

Allegretto non troppo.

mf *espress.* p *cresc.* p

R) Diese Überleitung zum letzten Satz ist mit ganz freiem Gefühlsausdruck, gleichsam als Phantasie des Spielers vorzutragen.

molto cresc. sf *dim.* pp

Allegro molto vivace.

sf p *scherzando* cresc.

S) Der Schluss-Satz des Concertes mit seinem elfenhaft huschenden, schillernden Figurenwerk hat einen ungemein belebten, capriciösen Character; bald graziös-heiter dahinfliegend, bald mit feurigem und entschlossenem Accent. Sein Vortrag sei deshalb weder hausbacken-trocken noch einseitig virtuos-glänzend. Bei brillanter, aufs Feinste schattierter Tongebung sei der Vortrag äusserst frisch und ungezwungen, an einzelnen Stellen nahezu übermüthig. — Die ersten, einleitenden Figuren des Solos spiele man mit recht lebhaftem Hinausschleudern der jedesmal abschliessenden Achtelnote. Das Crescendo im 5^{ten} und 6^{ten} Takt ist äusserst kräftig zu bringen. Bei dem sich anschließenden *leggiero* ist die rythmische Gleichheit der Achtel-Noten streng einzuhalten, da nur ein ganz genau taktmässiges Spiel die volle Übereinstimmung mit dem Orchester ermöglicht. Das Pianissimo fasse man nicht gar zu wörtlich auf, die Tongebung muss immerhin stark und glänzend genug sein, um gegen das Orchester nicht abzufallen.

pp *leggiero*

sempre pp *leggiero*

T) Diese Passage spiele man recht beweglich und in den 3 ersten Takten mit scharfer Betonung der höchsten Note in jedem Takt.

sf *dim.*

V) SOLO

f) Die Wirkung dieser Stelle ist durch eine richtige Entgegenstellung von Forte und Piano bedingt. Das Forte ist entschlossen, das Piano recht decent, nahezu schüchtern vorbeihuschend im Verhältniss zur Kühnheit der Forte-Stelle zu spielen.

W)

W) Prickelnd und trotz des pp nicht ohne Glanz zu spielen.

Musical score for guitar, consisting of ten staves of notation. The score includes various techniques such as triplets, slurs, and dynamic markings. The key signature is three sharps (F#, C#, G#). The score is marked with *cresc.*, *p*, *dim.*, *pp tranquillo*, *senza ritardare*, *molto cresc.*, *sf*, *ff*, *TUTTI*, and *SOLO*. The piece concludes with a *p* dynamic marking.

TUTTI SOLO

cresc. *ff* *p*

cresc. *ff* *p*

cresc. *p* *cresc.* *f*

p *semplice* *pp leggiere*

segue

cresc.

f *segue*

sempre più f *ff* **TUTTI**

SOLO *ff* *tr* *f dim.* *p cresc.* *f*

sempre f **IV** *più f*

This musical score is written for guitar and consists of ten staves of music. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The notation includes various rhythmic patterns, such as eighth and sixteenth notes, and rests. Dynamic markings are used throughout, including *sf* (sforzando), *ff* (fortissimo), *fp* (forzando piano), *f* (forte), *cresc.* (crescendo), *sempre cresc.* (sempre crescendo), *più f* (più forte), and *sf sf*. Fingerings are indicated by numbers 1-4 above the notes. There are also some specific performance instructions like *ff con forza*. The score concludes with a final chord and a fermata.

August Wilhelmj

Bearbeitungen und Compositionen für Violine

Mit Orchester:

	Partitur.		Stimmen.	
	M	S	M	S
Wilhelmj—Paganini. Einleitung, Thema u. Variationen nach 2 Capricen n.	2.	40	3.	—
— Schumann. Abendlied n.	—.	60	—.	90
— Wagner. Walther's Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ n.	1.	50	3.	—
— Parsifal-Paraphrase n.	1.	50	3.	75.
— Siegfried-Paraphrase n.			4.	50
— Ernst, H. W. Op. 11. Otello, Fantasie n.			1.	80
— — Fantasiestück n.	3.	—	4.	50

Mit Klavier:

	M	S
— Beethoven. Violin-Romanzen. Nr. 1. G-dur .	2.	25
„ 2. F-dur .	1.	75
— Paganini. Einleitung, Thema und Variationen	3.	25
— Raff. Improvisation über „Die Liebesfee“ . .	3.	50
— Schubert. 2 Lieder. (Ave Maria — Am Meer)	2.	25
— Schumann. Abendlied. (Mit Klavier oder mit Orgel). jedes	1.	25
— Wagner. Walther's Preislied	2.	75
— — Parsifal-Paraphrase	2.	25
— — Siegfried-Paraphrase	2.	75
— Wilhelmj. Fantasiestück	3.	25
— Spöhr. Romanze	1.	50
— Ernst, H. W. Op. 11. Otello, Fantasie . . n.	1.	50

Aufführungsrecht vorbehalten.

Eigenthum der Verleger.

MAINZ, B. SCHOTT'S SÖHNE.

LONDON,
SCHOTT & Co.

PARIS,
EDITIONS SCHOTT.

BRÜSSEL,
SCHOTT FRÈRES.

Printed in Germany.

N. PAGANINI

Op. 2. 1 ^{re} Sonate (Alard. Les Maîtres classiques No. 10)	1 50	Op. 11. Moto perpetuo (<i>Mouvement perpétuel</i>) avec acc. de Piano	n. 1 20
Op. 3. 12 ^{me} Sonate (Alard. Les Maîtres classiques No. 30)	1 75	L'Orchestre séparément	n. 3 —
Op. 6. Premier Concerto, avec acc. de Piano		Op. 12. Non piu mesta, avec acc. de Piano	3 —
L'Orchestre séparément		L'Orchestre séparément	n. 3 —
Op. 6 ^{bis} . Rondo du 1 ^{er} Concerto		Op. 13. I palpiti, avec acc. de Piano	n. 3 60
Allegro du 1 ^{er} Concerto. Refait et réinstrumenté avec une Cadence par G. Besekirsky	4 25	Op. 14. Etudes en 60 Variations sur l'air Barucaba, pour Violon solo. En trois Suites, chaque	2 —
L'Orchestre	n. 3 60	Sonata, avec acc. de Piano	
Op. 7. Second Concerto (<i>Clochette</i>), avec acc. de Piano		„ „ de Violon et Violoncello	
L'Orchestre séparément		Introduction et Variations sur „Nel cor piu non mi sento“ de l'Op. Molinara pour Violon solo	
Op. 7 ^{bis} . La Clochette, Rondo du 2 ^d Concerto	4 25	* 24 Capricen nebst Perpetuum mobile und Duo für eine Violine	n. 1 80
Op. 8. Le Streghe (<i>Danse des Sorcières</i>), avec acc. de Piano		* 60 Variationen über das Lied Barucaba (als Vorbereitung zu den 24 Capricen)	n. 2 10
L'Orchestre séparément		Oeuvres posthumes, pour Violon avec accomp. de Piano (Op. 6 à 13, Sonata) Edition originale et complète, ornée du Portrait de l'Auteur	n. 9 —
Op. 9. God Save the Queen, avec acc. de Piano	3 25		
L'Orchestre séparément			
Op. 10. Le Carnaval de Venise, avec acc. de Piano			

* Bearbeitet von Emil Kross.

Morceaux détachés

pour Violoncello avec acc. de Piano:

2 Etudes de Concert transcr. par R. E. Bockmühl, No. 1. Le Carnaval de Venise	2 75
„ 2. Mouvement perpétuel	2 50

pour Flûte avec acc. de Piano:

Op. 8. Le Streghe (<i>Danse des Sorcières</i>) fameuses Variations arr. par G. Briccialdi	3 25
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	------

pour Piano seul:

Op. 7 ^{bis} . La Clochette, Rondo du 2 ^d Concerto transcr. par F. Beyer	1 50
Op. 8. Le Streghe (<i>Danse des Sorcières</i>) transcr. par H. Rupp	2 —

Propriété pour tous pays.

MAYENCE, B. SCHOTT'S SÖHNE.

LONDRES,
SCHOTT & Co.

PARIS,
EDITIONS SCHOTT.

BRUXELLES,
SCHOTT FRÈRES.

Printed in Germany.

AD. HERMAN

Compositions pour Violon

avec accompagnement de Piano

	M	3
Op. 14. Lucia di Lammermoor, Fantaisie . . .	5	25
" 51. Lalla Roukh, Fantaisie	2	75
" 58. Le Pré aux Clercs, Fantaisie	3	25
" 59. La Favorite, Fantaisie	2	75
" 60. Galathée, Fantaisie	2	25
" 61. Guillaume Tell, Fantaisie	3	50
" 62. Le Barbier de Séville, Fantaisie-Caprice	3	25
" 63. Les Noces de Jeannette, Divertissement	2	75
" 73. Don Pasquale, Fantaisie-Sérénade . . .	2	75
" 74. Norma, Fantaisie	2	25
" 75. Richard Coeur de Lion, Fantaisie . . .	2	75
" 77. Freischütz (Robin des bois), Fantaisie	2	75
" 78. Les Punitains, Fantaisie	3	25
" 79. La Sonnambula, Fantaisie	3	25
Op. 91. 6 Morceaux de salon.		
No. 1. Souvenir des Alpes	2	—
2. Flotow. Martha	2	—
3. Rossini. Stabat mater	2	—
4. Meyerbeer. Robert le Diable	2	75
5. Meyerbeer. Le Prophète	2	75
6. Meyerbeer. Les Huguenots	2	75
Op. 95. Les Succès du jeune Violoniste.		
No. 1. Mozart. La Flûte enchantée	1	75
2. Küchen. Le Chant du Bivouac	1	75
3. Donizetti. L'Elisire d'Amore	1	75
4. Mozart. Le Mariage de Figaro	1	75
5. Bellini. Le Pirate	1	75
6. Le Carnaval de Venise	1	75
7. Bellini. I Montecchi ed I Capuletti	1	75
8. Rossini. L'Italienne à Alger	1	75
9. Rossini. La Cenerentola	1	75
10. Adam. Cantique de Noël	1	75
11. Méhul. La Chasse du jeune Henri	1	75
12. Rossini. Otello	1	75
13. Bellini. La Straniera	1	75
14. Rossini. La Gazzia ladra	1	75
15. Weber. Obéron	1	75
16. Bellini. Beatrice di Tenda	1	75
17. Fantaisie espagnole	1	75
18. Le Ranz des Vaches	1	75
19. Rossini. Moïse	2	—
20. Airs russes	2	—
Op. 103. Messe solennelle de Rossini, Chants		
variés	2	75
" 155. 6 Fantaisies de Salon sur des Airs		
favoris anglais et américains.		
No. 1. The Last Rose of summer	1	75
2. Home sweet home	1	75
3. The Star spangled banner	1	75
4. What are the wild waves saying	1	75
5. Kathleen Mavourneen	1	75
6. Hail Columbia	1	75

Les Perles du jeune Violoniste.

	M	3
No. 1. Paladilhe. Mandolinata	1	75
2. Massenet. Sérénade	1	75
3. Brissot. Pavane de Louis XIV.	1	75
4. Pagnac. Lamento	1	75
5. La Styrienne, Airs populaires	1	75
6. Rameau. Rigodon de Dardanus	1	75

Les Premiers Pas du Violoniste.

	M	3
No. 1. Un Rêve d'Enfant. Nocturne	1	50
2. Rossini. La Donna del Lago	1	50
3. Rossini. Guillaume Tell	1	50
4. Mozart. Don Juan	1	50
5. Souvenir du Tyrol	1	50
6. Hérold. Le Pré aux Clercs	1	50
7. Weber. Freischütz	1	50
8. Les Alpes	1	50
9. Marcellhou. Le Torrent, Valse	1	50
10. Donizetti. L'Elisire d'Amore	1	50
11. Massé. Les Noces de Jeannette	1	50
12. Il pleut Bergère	1	50
13. Les Cloches au village	1	50
14. Massé. Galathée	1	50
15. Gondolina	1	50
16. Weber. Invitation à la Valse	1	50

Ecole du Violoniste.

	M	3
No. 1. Flotow. Alessandro Stradella	2	50
2. Auber. Les Diamants de la couronne	2	50
3. Auber. La Muette de Portici	2	50
4. Meyerbeer. L'Etoile du Nord	2	50
5. Auber. La Part du Diable	2	50
6. Adam. Le Postillon de Lonjumeau	2	50
7. Auber. Fra Diavolo	2	50
8. Meyerbeer. Le Pardon de Ploërmel	2	50
9. Maillart. Les Dragons de Villars	2	50
10. Auber. Le Domino noir	2	50
11. Offenbach. La Grande Duchesse	2	50
12. Rossini. Le Comte Ory	2	50

Mélodies célèbres de Ch. Gounod.

	M	3
No. 1. Sérénade	1	75
2. Hymne à St. Cécile	1	75
3. Menuet	1	75
4. L'Angelus et les Pifferari	1	75
5. Valse	1	75
6. Musette	1	75
7. Près du fleuve	1	75
8. Royal Menuet	1	75
9. Nazareth	1	75
10. Prélude	1	75
11. Invocation	1	75
12. Prière	1	75

La Coupe de Roi de Thulé, Fantaisie	3	25
Cinq Mars. Fantaisie gracieuse et brillante . . .	3	—
Cinq Mars. Cantilène	2	25

Le droit d'exécution publique est réservé.
Propriété des Editeurs.

SCHOTT & C^o
LONDRES
157 & 159 Regent Street.



B. SCHOTT'S SÖHNE
MAYENCE
Weihergarten 5.

Printed in Germany.